

Mittelfrankens langjähriger Bezirksbogenreferent Herbert Zollhöfer geht in Ruhestand

Am 31. August endet die Amtszeit von Bezirksbogenreferent *Herbert Zollhöfer*. Er übte das Amt seit Februar 1999 aus. Nun geht er in den verdienten Ruhestand. Seine menschliche Art und die gelebten Wettkampfentscheidungen werden den Bogenschützen immer in bester Erinnerung bleiben. „*Herbert* hat sein Amt mit viel Herzblut und Idealismus ausgeführt,“ berichtet *Klaus Schwarz* von den Fechter Bogenschützen, der bereits mit drei Bezirksbogenreferenten zusammenarbeitete. „Er ist eine Persönlichkeit, die sich um alle Anliegen der Bogenschützen gekümmert hat. Seine Entscheidungen waren menschlich, nicht nach starren Regeln getroffen, und wenn sie einmal nicht wie gewünscht ausfielen, so war seine Erklärung dafür stets nachvollziehbar und korrekt.“ *Herbert Zollhöfer* musste bei Null anfangen. Es existierten kaum Unterlagen, und es gab keine Regeln. In seiner zwölfjährigen Amtszeit hat er den Bogensport in Mittelfranken zur Professionalität geführt. Das gute Verhältnis, das er zu Vereinen und Ausrichtern pflegte, und das gute Zusammenwirken mit den Bezirkssportleitern trugen dazu bei. Er unterhielt außerdem zuverlässig und aktuell die MSB-Bogensport-Homepage (www.bogensport-msb.de), die vielen Bogenschützen als Informationsquelle dient.

„Meine Arbeit für den Bezirk Mittelfranken hat mir sehr viel Spass gemacht und ich habe durch sie viele Freunde gefunden,“ so *Herbert Zollhöfer*, „ich bin sehr froh, in *Herbert Plagwitz* einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben. Jetzt kann ich den Ruhestand mit meiner Frau *Brigitte* genießen. Sie war von Anfang an immer auf den Meisterschaften dabei

und hat mit mir die Auswertung gemacht. Sie hat mich immer voll unterstützt und mir den Rücken gestärkt.“

Am 1. September übernimmt *Herbert Plagwitz* das Amt des Bezirksbogenreferenten. Dessen ganze Familie schießt Bogen, er ist seit 1984 im Bogensport aktiv. Die C-Trainer Ausbildung gab ihm den entscheidenden Kick, sein Wissen an Andere weiterzugeben. Er baute im Bezirk die Übungsleiterausbildung auf. Seit 2003 ist *Herbert Plagwitz* auch Bogenreferent des Gaus Fürth. Er ist einer der Väter der 1999 ins Leben gerufenen Bezirksbogenliga, die er seit 2000 leitet. Sein Appell an die Schützen: „Ich kann keine Kopie von *Herbert Zollhöfer* sein; werde das Amt auf meine Weise ausüben. Ich wünsche mir eine ehrliche, offene Zusammenarbeit bei der die Bogenschützen Probleme ansprechen sollen, für die wir gemeinsam Lösungen finden werden. Ich möchte alle ermuntern auf mich zuzukommen!“, sagt *Herbert Plagwitz*, und „Das Wichtigste ist: Bogenschießen soll Spass machen!“ *Ruth Göttlinger*